

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université du Luxembourg*

Wintersemester 2018-19

Titel der Veranstaltung:	Medienwissenschaft
Modulzuordnung:	UE 13
Veranstaltungsort:	Université du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Till Dembeck
Veranstaltungstermin:	Freitag, 14:00–17:15; 21.9., 5.10., 19.10., 26.10., 23.11., 7.12., 14.12.
Kursbeschreibung:	Literatur kommt nicht nur in Büchern vor, sondern bedient sich sehr unterschiedlicher Medien. Auch wenn es der Hype um 'neue Medien' und Formen wie Netzliteratur und SMS-Romane so erscheinen lässt, ist das kein neues Phänomen. Vielmehr changiert Literatur seit jeher zwischen Mündlichkeit und Schrift, zwischen Handschrift und Buchdruck, zwischen Theater und Dramentext usw. Ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Medienwahl auf literarische Texte ist daher für die Literaturwissenschaft unabdinglich. Das Seminar will dieses Bewusstsein anhand ausgewählter literarischer und medientheoretischer Texte wecken.
Textgrundlagen:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur des 18. Jahrhunderts
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11 oder 12
Veranstaltungsort:	Campus Belval, Maison du Savoir
Dozent(en):	Oliver Kohns
Veranstaltungstermin:	Donnerstag, 9:45–11:45; Beginn: 20.9.
Kursbeschreibung:	Der Zeitraum um die Mitte des 18. Jahrhunderts wird in der Geschichtswissenschaft gelegentlich als "Sattelzeit" (Reinhart Koselleck) bezeichnet – womit gemeint ist, dass in dieser Zeit

	die politische und soziale Semantik der Moderne geprägt wird. Eine vergleichbare These kann für die Literaturgeschichte gemacht werden: Ästhetik, Hermeneutik und Poetik wie auch die Gattungsgeschichte der modernen Literatur werden entscheidend durch Entwicklungen des 18. Jahrhunderts geprägt. Das Seminar möchte vor allem die Relation zwischen Ästhetik und Literaturgeschichte anhand einiger zentraler Texte diskutieren. Gelesen werden u.a. Texte von Lessing, Schiller, Herder und Goethe.
Textgrundlagen:	Der Seminarplan wird in der ersten Seminarsitzung zugänglich gemacht.
Leistungsnachweis:	Referat und Hausarbeit

Titel der Veranstaltung:	Bastarde. Die Illegitimen in der Literatur.
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Wilhelm Amann
Veranstaltungstermin:	Freitag, 9:45–11:30; Beginn: 21.9.
Kursbeschreibung:	Mit dem pejorativen Ausdruck »Bastard« wird in der Literatur-, Kultur- und Rechtsgeschichte allgemein eine Person bezeichnet, die mit dem Makel unehelicher Geburt behaftet ist. Seine dunkle Herkunft macht ihn zu einer problematischen sozialen Existenz. Von der Antike bis in die Moderne hinein dient diese Figur zur Markierung von kulturellen Randbereichen. Auf seine Stigmatisierung, die vom »politischen« zunehmend in den privaten Sektor hinüberwandert, antwortet der Bastard mit der Herausforderung überkommener genealogischer Denkformen und mit illusionslosen Perspektiven auf soziale Ordnungsvorstellungen. Dem Seminar liegt die Frage zugrunde, in welcher Form die Literatur diese soziale Konfiguration in ihren ästhetischen Modellierungen aufgreift, inszeniert und zur Beobachtung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse nutzt. Im Zentrum des Seminars stehen Texte aus dem 18. und 19. Jahrhundert, z. B. Goethe (<i>Die natürliche Tochter</i>), Kleist (<i>Die Familie Schroffenstein</i> ; <i>Der Findling</i> u. a.), Schiller (<i>Maria Stuart</i> ; <i>Demetrius</i>). Neben den perspektivischen Lektüren weiterer deutschsprachiger Texte (so finden sich den Novellen Storms und Fontanes vereinzelt Bastard-Figuren) soll auch die komparatistische Dimension des Themas berücksichtigt werden. Zum Lektüreprogramm gehört daher Charlotte Brontë, <i>Die Sturmhöhe</i> (der Protagonist Heathcliff lässt sich als Nachfolger von Kleists Findling Nicolo deuten) sowie diverse Novellen Guy de Maupassants, in denen der Pariser Bourgeois mit seinen illegitimen Nachkommen auf dem Land konfrontiert

	wird. Da die Teilnahmen am Seminar Bereitschaft zur exzessiven Lektüre voraussetzt, besteht die beste Vorbereitung im sommerlichen Einstieg in dieselbe.
Textgrundlagen:	Die oben angeführten Texte sind als Taschenbücher erhältlich. Zur Einführung geeignet: Bartl, A., Catani St. (Hg.): Bastard. Figurationen des Hybriden zwischen Ausgrenzung und Entgrenzung (Würzburg 2009)
Leistungsnachweis:	Bedingung für den erfolgreichen Abschluss ist die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit.

Titel der Veranstaltung:	Einführung in das interkulturelle Theater
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Dieter Heimböckel
Veranstaltungstermin:	Freitag, 11:30 – 13:00; Beginn: 28.9.
Kursbeschreibung:	Im Diskursfeld des Theaters herrscht die Meinung vor, dass seit alters her unter den Theatern der Kulturen ein reger Austausch mit entscheidender Wirkung auf die Theaterentwicklung stattgefundenen habe, ja dass ohne das Interkulturelle die Theatergeschichte gar nicht denkbar wäre. „Theatre has always been intercultural“ (Knowles). Entsprechend gilt das Theater als „ein interkulturelles Medium par excellence“, das sich in deutlicherem Maße als bei anderen kulturellen Ausdrucksformen „als heterotopischer Ort von Übersetzungen, von Verhandlungen zwischen nationalen Traditionen, Praktiken und institutionellen Strukturen“ beschreiben lässt (Schößler). Auf der anderen Seite wurde die Beschäftigung mit Fragen der Interkulturalität im Feld des Theaters dadurch beeinträchtigt, dass ihr Profil theoretisch nicht sonderlich geschärft wurde. Vor allem litt die Diskussion einerseits unter einem Kulturbegriff, der eurozentrisch aufgeladen war und der andererseits dazu führte, dass Interkulturalität dem Vorwurf ausgesetzt wurde, kulturalistischen Denkweisen Vorschub zu leisten. Das Seminar möchte daher einerseits den Blick für die theoretische Dimension der Interkulturalität im Bezugsrahmen des Theaters schärfen und andererseits deren Ausprägung im und Voraussetzung und Bedeutung für das Theater in Geschichte und Gegenwart nachgehen.
Textgrundlagen:	Die Arbeitsgrundlage wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Saarbrücker Lehrangebot für den Trinationalen Master „Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums“ im Wintersemester 2018/2019

Allgemeine Hinweise:

Die UE 6, 7, 11 und 12 können wie immer je nach Schwerpunkt frei gewählt werden.

UE 8, 9 und 13 sind exklusive Angebote der Université de Luxembourg und UE 4 ist exklusives Angebot der Université de Lorraine.

UE 15 ist seit diesem Jahr verbindliches Praktikum. Das ist in unserem LSF noch nicht abgebildet. Wer nach älterer Studienordnung studiert (entscheidend ist der Zeitpunkt der Einschreibung), für den bleibt ein Praktikum selbstverständlich optional.

Vor Aufnahme eines Praktikums ist unbedingt eine Rücksprache mit der Studiengangsleitung erforderlich.

Für alle weiteren Informationen sind die Einträge im Lsf verbindlich. Siehe:

[https://www.lsf.uni-](https://www.lsf.uni-saarland.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120182=209322|205085|204588|211011&P.vx=kurz)

[saarland.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120182=209322|205085|204588|211011&P.vx=kurz](https://www.lsf.uni-saarland.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120182=209322|205085|204588|211011&P.vx=kurz)

UE 1 - Literatur- und Kulturgeschichte 19.-21. Jahrhundert

HS Transkulturelles Theater (Mi 16-18) - Weiershausen

HS Postmoderne (Mo 14-16) – Blum

HS (Un-)Doing Gender. Auswählte Text- und Filmlektüren (19.-21. Jahrhundert) (Mi 12-14) - Catani

HS Literaturgeschichte des Traumes: Traum und Film (Di 16-18) - Engel

HS Von der Grammatologie zur Mediologie: Poststrukturalistische Theorien (Mi 14-16) – Kazmaier

HS Deutsche Balladen (Di 10-12) - Kiefer

HS Max Frisch – Erzählende Prosa (Mo 16-18) - Singh

UE 2 - Literatur- und Kulturgeschichte Mittelalter - 18. Jahrhundert

HS Sturm und Drang (Di 8-10) - Bogner

HS Tierdichtung in der frühen Neuzeit (Mo 12-14) - Bogner

HS Heinrich von dem Türlin: ‚Diu Crône‘ (Mi 16-18) - Schindler

HS Texte im Umbruch: Tristan, Wigalois & Co. auf dem Weg in die Frühe Neuzeit (Do 8-10) - Schindler

HS Deutsche Balladen (Di 10-12) – Kiefer

UE 3 - Synchrone Linguistik

VL Spracherwerbstheorien und Mehrsprachigkeit (Fr 12-14) – Haberzettl

Ü Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt (Fr 12-14) - Müller-Liu

S Theorien der Diversität und Didaktik für heterogene Gruppen (Di 14-16) - Wojtecka

HS Themen und Forschungsgebiete DaF / DaZ (Do 10-12) - Hartung

Ü Grammatik (Fr 10-12) - Gunkel

Ü Übung Statistik für Sprachwissenschaftler (Mo 14-16) - Reich

HS Informationsstruktur (Di 16-18) - Speyer

HS Das Satzgefüge im Deutschen (Do 12-14) - Speyer

HS Wortbildung (Do 8-10) - Kulakov

HS Experimentelle Linguistik (Mo 12-14) - Reich

HS Sprache und Informationstheorie (Mi 14-16) - Lemke

HS Klassiker der Semantik (Do 8-10) - Reich

UE 5, 10 - Option/Professionalisierung I, II

In Rücksprache mit der Studiengangsleitung können für diese beiden Module auch Kurse aus anderen Fachrichtungen eingebracht werden, die inhaltlich zur Ausrichtung des Studiengangs passen, aber die Perspektive im Sinne eines Studium Generale erweitern.

S Die Komödie in der Antike und in der neueren deutschen Literaturgeschichte ab Lessing (Mi 16-18) - Leber, Kugelmeier

ES Einführung in die Theaterwissenschaft (Do 12-14) - Birgfeld

ES Einführungsseminar Filmwissenschaft (Di 14-16) - Catani

UE 14 - Methodenseminar (Saarbrücken)

ES Einführungsseminar Editionswissenschaft (LKP) (Mi 10-12) - Miedema

Übung: Wissenschaftliche Praxis deutsch-französisch: Wir veranstalten eine Tagung (Mi 10-12) - Weiershausen

UE 16 - Forschungskolloquium

PhD-Track-Seminar: Methodenseminar, Forschungskolloquium (Das PhD-Track-Seminar wird im Januar oder Februar 2019 stattfinden. Weitere Informationen folgen) - Lüsebrink, Weiershausen, Lartillot

Methodenseminar im PhD-Track „Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen“ (Promotionsphase 1. Studienjahr) (Blocktermine n.V.) - Lüsebrink, Weiershausen

K Kolloquium für Abschlussarbeiten (Blockveranstaltungen n.V.) - Weiershausen

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université de Lorraine (site de Metz)*

Wintersemester 2018

Titel der Veranstaltung:	UE 5/ 75 Management culturel franco-allemand
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine, Metz
Dozent(en):	Dr Joachim Umlauf
Veranstaltungstermine	24/09/2018 : 13h-17h30 (A33) 15/10/2018 : 16h-19h30 (A33) 16/19/2018 : 8h30-14h (Raum) 08/12/2018: 13h-17h30 (A33) 14/12/2018: 16h-19h30 (A33) 15/12/2018: 8h-12h30 et 13h-17h (A33)
Kursbeschreibung:	Die Veranstaltung führt in die interkulturellen Herausforderungen von Kulturarbeit im Ausland sowie die Aktivitäten einschlägiger deutscher und französischer Organisationen ein. SPRACHE : deutsch / französisch
Textgrundlagen:	Texte: <u>Nicole Colin/Corine Defrance/Ulrich Pfeil/Joachim Umlauf</u> (Hrsg.): Lexikon der deutsch-französischen Kulturbeziehungen nach 1945, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag 2015.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Methodenseminar: Exillyrik (UE 4, Pflichtveranstaltung) (Egalement pour l'UL 74; 704)
Veranstaltungsort:	Deutsches Literaturarchiv (DLA) Marbach am Neckar ATTENTION: il est nécessaire de venir avec un ordinateur portable. NOTA BENE: L'ensemble des frais liés au déplacement est pris en charge par l'Université de Lorraine
Dozent(en):	Françoise Lartillot
Veranstaltungstermine	8 au 13 octobre 2018
Kursbeschreibung:	Lors de ce séminaire méthodologique introductif, on considèrera tout d'abord les méthodes de travail types de l'explication de texte d'une part, du „Hausarbeit“ d'autre part. On envisagera ensuite l'importance du travail bibliographique et du travail en archive pour l'exercice de la recherche et parallèlement, les étudiants bénéficieront de démonstrations de la part des archivistes. On considèrera enfin comme base de l'exercice les textes dits de la « poésie de l'exil » dont on problématisera l'étude. SPRACHE : Deutsch
Textgrundlagen:	Texte: Wolfgang Emmerich und Susanne Heil (Hrsg.): Lyrik des Exils. Bio-bibliogr. erg. Ausg. 1997, [Nachdr.] Stuttgart : Reclam, 2004 Schriftenreihe: Reclams Universal-Bibliothek ; 8089.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur- und Kulturgeschichte: La poésie de Heinrich Heine (UE 1/ 2 Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.2; 72; 92) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy, UFR ALL
Dozent(en):	Anne Feler
Veranstaltungstermine	Dienstag, 10:00–13:00; Beginn: 18.9.2018 Sitzungen: 18.9 (A 208); 25.9 (A112); 02.10 (A 208); 16.10 (xxx); 23.10 (A 111); 13.11(A 211); 04.12 (A 208); 11.12 (A 208)
Kursbeschreibung:	L'œuvre lyrique de Heine sera analysée dans sa diversité et son évolution, dans ses paradoxes et dans sa volonté de cohérence. On accordera une attention particulière aux procédés mis en œuvre par le poète ainsi qu'à l'originalité d'une écriture aux multiples facettes (sentimentalité et ironie, retrait et engagement, observation critique et imaginaire poétique, reprises et ruptures...). On s'intéressera aussi bien aux motifs récurrents (notamment le Rhin et le Moyen Âge, le voyage, la mer, l'image de l'Allemagne, la figure du poète...) et aux thèmes fondamentaux (amour, mort, histoire, politique, religion, émancipation...) qu'à leur traitement formel. On veillera à prendre en compte le contexte littéraire, philosophique et politique de ces écrits. Pour approfondir l'étude, il conviendra de lire d'autres poèmes ne figurant pas dans ce recueil, en recourant par exemple au volume Sämtliche Gedichte (Reclam UB 18394). SPRACHE : Deutsch und Französisch
Textgrundlagen:	Heinrich Heine, Gedichte. Hrsg. Bernd Kortländer, Stuttgart, Reclam, 208 S. ISBN: 978-3-15-008988-0
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur- und Kulturgeschichte: Ecritures de l'interculturalité (UE 1; Wahlpflichtveranstaltung (Schwerpunkt 1), UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.1; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 112
Dozent(en):	Frédéric Teinturier
Veranstaltungstermine	Dienstag, 10:00 -13:00; Beginn: 18.09.2018 Sitzungen: 18.9; 25.9; 02.10; 16.10; 23.10; 06.11; 13.11; 04.12 ; (+15.11 am Morgen – Sonderveranstaltung)
Kursbeschreibung:	Les deux textes au programme révèlent l'originalité de l'écriture et du parcours intellectuel et créatif d'Emine Sevgi Özdamar. L'interculturalité évidente de son œuvre et de son parcours artistique sera étudiée dans ses dimensions dynamique et critique. On analysera les incidences de cette interculturalité sur l'écriture et sur les thèmes convoqués ainsi que la remise en perspective de la langue allemande et du champ littéraire à travers les nombreux hypotextes convoqués. Il conviendra d'intégrer à la réflexion d'ensemble l'étude de la variété des formes proposées dans les deux ouvrages ainsi que du sens des procédés de distanciation littéraire appliqués à sa prose particulière. Il sera enfin utile de réfléchir à la portée de l'engagement sur le fond et la forme des deux ouvrages, tout en considérant la place de l'auteure dans le champ de la littérature germanophone contemporaine. Sprache : deutsch und französisch
Textgrundlagen:	Textes : - Emine Sevgi Özdamar, <i>Mutterzunge. Erzählungen</i> , Berlin, Rotbuch Verlag, 128 S. ISBN: 978-3-867-89107-3 - Emine Sevgi Özdamar, <i>Die Brücke vom Goldenen Horn</i> , Köln, Kiepenheuer & Witsch, 320 S. KiWi-Taschenbuch. ISBN: 978-3-462-03180-5
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Ideen- und Kulturgeschichte: La pensée de Georg Simmel (UE 1/ 2 Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 703.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 324
Dozent(en):	Françoise Lartillot
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 14:00–18:00; Beginn: 08.11.2018 Sitzungen: 08.11; 06.12; 13.12; 19.01.2019(nur am 19.01.) 10h-13h) (+ zwei Sitzungen nach den Weihnachtsferien – nach Vereinbarung)
Kursbeschreibung:	<p>La question invite à s'intéresser à la dimension interdisciplinaire de la pensée de Georg Simmel. Comme d'autres de ses prédécesseurs et contemporains, Simmel s'est en effet attelé à la tâche ardue de fonder une science nouvelle, la sociologie. Il la définit dans un premier temps comme une pratique éclectique, puis il entreprend de fonder sa scientificité et de lui trouver un objet. Simmel, fin observateur de la société à l'ère industrielle et des bouleversements multiples et complexes qu'elle induit, a voulu être un sociologue de la modernité, confronté à la difficulté de saisir un réel fragmenté et fuyant.</p> <p>L'approche simmélienne, reflétant l'aspect processuel de la réalité sociale, a notamment consisté à forger des concepts résolument complexes, relationnels et imbriqués, afin de les appliquer aux diverses branches des sciences humaines. La pensée sociologique de Simmel, dans sa diversité méthodologique, croise les méthodes et les procédés formels, se constituant en un système de renvois entre propositions parfois contradictoires. On s'interrogera ainsi sur la portée heuristique des notions qui sont au cœur de l'œuvre de Simmel, parmi lesquelles celles d'interaction (Wechselwirkung) ou de socialisation (Vergesellschaftung).</p> <p>Les écrits rassemblés dans le volume mis au programme représentent la variété des thèmes abordés dans la sociologie de Simmel. Mêlant philosophie, théorie culturelle et considérations esthétiques, ils permettent notamment d'aborder les questions de positionnement théorique et scientifique, les réflexions sociologiques autour de l'argent ou encore la vision de la modernité. Les candidats étudieront en particulier la question de l'inclusion de l'individu dans la collectivité, les relations entre l'individu et l'argent, les rapports sociaux familiaux et de genre, ou encore la question de la mode.</p>

	SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung
Textgrundlagen:	Texte : Georg Simmel, Individualismus der modernen Zeit - und andere soziologische Abhandlungen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Otthein Rammstedt, Berlin, Suhrkamp, 394 S. ISBN : 978-3-518-29473-4
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Les relations entre l'Autriche et la Prusse de 1740 à 1815 (UE 1/ 2 Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 112
Dozent(en):	Reiner Marcowitz
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 14:00–18:00; Beginn: 20.09.2018 Sitzungen: 20.09; 27.09; 04.10; 18.10; 15.11 ; 20.12
Kursbeschreibung:	<p>À la mort de l'Empereur Charles VI, les rivalités entre la monarchie prussienne et la maison d'Autriche s'exacerbent. Pendant la période envisagée, les relations entre l'Autriche et la Prusse prennent souvent la forme d'une confrontation diplomatique (blocage des institutions impériales par la Prusse, fondation du Fürstenbund) voire militaire (guerre de Succession d'Autriche, guerre de Sept Ans). Si le jury attend une connaissance générale des événements diplomatiques, militaires et politiques, les candidat·e·s sont invité·e·s à s'intéresser avant tout à leur incidence sur les échiquiers politiques européen et allemand, tant pour la période de la première modernisation des États allemands (despotisme dit «éclairé» de Marie-Thérèse puis Joseph II d'une part; de Frédéric II de l'autre) que pour celle des guerres révolutionnaires et napoléoniennes. Ces dernières seront abordées sous l'angle de la menace que fait peser la France sur l'ordre politique absolutiste. L'évolution du dualisme austro-prussien sera étudiée dans le contexte de l'émergence d'un nationalisme allemand. On s'intéressera enfin au Congrès de Vienne et à l'instauration du «système Metternich» à la fois comme tentative de restaurer un statu quo ante et comme reconnaissance des changements apportés par la période napoléonienne</p> <p>SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung</p>
Textgrundlagen:	<p>-Helmut Neuhaus (éd.), Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Band 5, Zeitalter des Absolutismus. 1648-1789, Stuttgart, Reclam, 488 S. ISBN 978-3-15-017005-2</p> <p>-Walter Demel/Uwe Puschner(éds), Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Band 6, Von der Französischen Revolution bis zum Wiener Kongreß. 1789 - 1815. Stuttgart, Reclam, 427 S. ISBN: 978- 3 – 15 – 017006 - 9</p>
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur- und Kulturgeschichte : Sebastian Brant: Das Narrenschiff (UE 2 Schwerpunkt 3, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 802.2; 71, 81; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raumxxx
Dozent(en):	Konrad Harrer
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 10:00–12:00; Beginn: 27.09.2017 Sitzungen: 27.09; 08.11; 06.12 ; 13.12 (6 Sitzungen im 2. Semester)
Kursbeschreibung:	<p>Il conviendra de replacer l'œuvre de Sebastian Brant dans le double contexte historique du Saint-Empire au tournant des XVe et XVIe siècles et du passage du Moyen Âge aux débuts de l'humanisme. On s'interrogera sur les intentions de l'œuvre, notamment dans une perspective chrétienne et eschatologique, en tenant compte des sources et des traditions (bibliques, antiques et médiévales) dans lesquelles s'inscrit le texte. On s'interrogera ainsi sur les rapports entre folie, ignorance, péché et sagesse. Une importance particulière sera accordée au traitement spécifique du fou / fol et de la folie dans une œuvre qui fonde le genre bouffon ou carnavalesque (Narrenliteratur) et aux moyens poétiques mis en œuvre par l'auteur. On s'interrogera ainsi entre autres sur les rapports entre fictionnalité, allégorie, anthropomorphisation et intention didactique, et l'on prendra en considération la dimension poétique et communicationnelle de l'œuvre, à travers l'intermédialité qui la caractérise et qui mobilise, dans une conception pré-émblématique, différentes formes d'écriture et d'iconographie. On réfléchira enfin au rôle et à la fonction du poète qui se dessinent à travers l'œuvre.</p> <p>SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung</p>
Textgrundlagen:	Sebastian Brant , Das Narrenschiff. Studienausgabe. Mit allen 114 Holzschnitten des Drucks Basel 1494. Hrsg. von Joachim Knape, Stuttgart, Reclam, 619 S. ISBN 978-3-15-018333-5
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Lyrik und Geschichte nach 1945 (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 902.1; 92)
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 207
Dozent(en):	Françoise Lartillot
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 14:00–18:00; Beginn: 20.09.2018 Sitzungen: 20/09 ; 29/11 ; 20.12 (drei weitere Sitzungen finden nach den Weihnachtsferien nach Vereinbarung statt)
Kursbeschreibung:	<i>Lyrik und Geschichte(n) im 20. und 21. Jahrhundert</i> On étudiera l'interaction entre poésie et histoire dans la poésie après 1945. Ces questions seront croisées avec d'autres questions plus générales : a) Si l'on considère que la modernité poétique (notamment française) de la fin du 19 ^e siècle et du début du 20 ^e siècle redéfinit les relations entre poésie et histoire, quels éléments peuvent être retenus dans la perspective de l'évolution de l'écriture poétique après 1945 en Allemagne. b) Quels outils techniques pour aborder un poème après 1945 ? Quel est le statut par exemple du moi lyrique après 1945 ? Quel est le statut de la langue? (la question de la contre-langue) c) Comment aborder l'œuvre de poètes réputés difficiles ? Comment comprendre les conflits d'interprétation qui les entoure et comment les résoudre ? Les oeuvres de référence seront celles de Günter Kunert, Friederike Mayröcker, Elke Erb, Wolfgang Hilbig Sprache: deutsch
	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Linguistik/ Sprachdidaktik (UE 3; 13) (Egalement pour l'UL 705.3; 73)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum xxx
Dozent(en):	Maurice Kauffer
Veranstaltungstermine	Mittwoch, 10:00–13:00; Beginn: 03.10.2018 Sitzungen: 03.10, 17.10 ; 24.10 ; 07.11 ; 14.11 ; 05.12 ; 12.12 ; 19 .12
Kursbeschreibung:	Sprache: französisch
Textgrundlagen:	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)

Titel der Veranstaltung:	Übersetzung französisch- deutsch (UE 5, 10) (Egalement pour l'UL 705.2; 72)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 208 (nur am 5. 12. Raum A 108)
Dozent(en):	Caroline Pernot
Veranstaltungstermine	Dienstag, 08.00-10.00; Beginn: 18.09.2018 Sitzungen: 18.09; 25.09; 02.10; 16.10; 23.10 ; 06.11; 13.11; 04.12; 11.12; 18.12
Kursbeschreibung:	Schriftliche Übersetzung
Textgrundlagen:	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Übung abgeschlossen.

(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)

Titel der Veranstaltung:	Übersetzung deutsch-französisch (UE 5, 10) (Egalement pour l'UL 705.1)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum xxx
Dozent(en):	Catherine Julliard
Veranstaltungstermine	Montag, 10:00-12:00; Beginn: 01.10.2018 Sitzungen 01.10, 15.10, 22.10, 05.11, 12.11 ; 03.12 ; 10.12 ; 17.12
Kursbeschreibung:	Schriftliche Übersetzung
Textgrundlagen:	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Übung abgeschlossen.

(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)

Titel der Veranstaltung:	<i>Interkulturalität : Theorie und Praxis</i> (Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12; 5, 10)
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine, Metz, UFR ALL, RAUM A 35
Dozent(en):	Michel Grunewald
Veranstaltungstermin:	Samedi 13 octobre 2018 9 heures – 13 heures Samedi 17 novembre 2018 9 heures – 13 heures Samedi 12 janvier 2019 9 heures – 13 heures Samedi 26 janvier 2019 9 heures – 13 heures, 14 heures – 18 heures (cette dernière séance sera consacrée à des présentations de travaux par les étudiants)
Kursbeschreibung:	<p>Dans un premier temps, il s'agira d'étudier la manière dont s'effectue et s'exprime, dans un contexte interculturel, la perception et la représentation de l'autre. Par contexte interculturel, nous entendons ici en priorité celui des relations entre les nations et les peuples, singulièrement entre la France et l'Allemagne. C'est pourquoi nous commencerons par nous interroger sur les notions de «nation», «peuple» en envisageant celles-ci dans une perspective historique.</p> <p>Ensuite, nous nous intéresserons à la manière dont s'organisent les relations entre les peuples, la manière dont s'effectuent notamment entre eux les transferts culturels. Cette réflexion aura pour finalité de mettre en relief les différentes questions que soulève la notion d'«interculturalité» ainsi que les réflexions qui ont cours actuellement autour de l'idée d'identité européenne.</p> <p>Concrètement, nous mettrons l'accent sur les différentes formes de perception, sur leur importance sociale, la manière dont elles sont produites et reproduites selon les contextes. Le travail sur des notions telles que «image», «stéréotype» etc., appuyé sur les travaux de chercheurs français, allemands et américains, nous conduira aussi à nous poser la question de l'importance des préjugés dans la vie des sociétés et leur caractère inévitable.</p> <p>Dans un second temps, sur la base des réflexions dont le cadre est esquissé ci-dessus, nous procéderons à des études de cas qui nous conduiront prioritairement à nous intéresser aux perceptions qui ressortent des représentations dont les auteurs sont des Français et des Allemands.</p>
Textgrundlagen:	<p>2.1 Trois textes fondateurs:</p> <p>TACITUS: <i>Germania</i>. Bericht über Germanien. München: DTV 1991 (Nr. 9101).</p> <p>Germaine de STAËL: <i>De l'Allemagne</i> (nombreuses éditions, dont: Paris: Garnier Flammarion, 2 volumes: GF 166, 167).</p> <p>Ernest RENAN: <i>Qu'est-ce qu'une nation?</i> Textes choisis et réunis par Joël Roman. Paris: Presses pocket 1992 (N° 126).</p> <p>2.2. Quelques études et ouvrages récents:</p> <p>Ruth AMOSSY / Anne HERSCHBERG-PERROT : <i>Stéréotypes et clichés : langue</i></p>

discours, société. Paris : Nathan 1998.*

Benedict ANDERSON: *Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzeptes*. Frankfurt/M: Campus Verlag 1996.
(édition française: *L'imaginaire national*. Paris : La découverte 2002.*

Otto DANN: *Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990*. München: Beck 1993 (Becksche Reihe Nr. 494).*

Michel ESPAGNE: *Les transferts culturels franco-allemands*. Paris : PUF 1999.*

Geert HOFSTEDE: *Lokales Denken, globales Handeln*. München (DTV Nr. 50807) 2001.

Jacques LEENHARDT und Robert PICT (Hrsg.): *Esprit / Geist*. 100 Schlüsselbegriffe für Deutsche und Franzosen. München: Piper 1989 (Serie Piper Nr. 1093).

Amin MAALOUF: *Les identités meurtrières*. Paris: Grasset 1998.*

Anne-Marie THIESSE: *La création des identités nationales. Europe XVIIIe-XXe siècle*. Paris: Seuil (L'univers historique) 1999.*

Gilles VERBUNT: *La société interculturelle*. Paris : Seuil 2001.*

Hans-Ulrich WEHLER: *Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen*. München: Beck (BSR 2169) 2001.*

N.B. Les ouvrages dont les titres sont surlignés font partie, en plus des « textes fondateurs », d'un programme minimal de lecture.

3. Liste d'ouvrages qui pourront donner lieu à des travaux d'étudiants.

2. Quelques éléments de bibliographie

2.1 Trois textes fondateurs:

TACITUS: *Germania*. Bericht über Germanien. München: DTV 1991 (Nr. 9101).

Germaine de STAËL: *De l'Allemagne* (nombreuses éditions, dont: Paris: Garnier Flammarion, 2 volumes: GF 166, 167).

Ernest RENAN: *Qu'est-ce qu'une nation?* Textes choisis et réunis par Joël Roman. Paris: Presses pocket 1992 (N° 126).

2.2. Quelques études et ouvrages récents:

Ruth AMOSSY / Anne HERSCHBERG-PERROT : *Stéréotypes et clichés : langue discours, société*. Paris : Nathan 1998.*

Benedict ANDERSON: *Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzeptes*. Frankfurt/M: Campus Verlag 1996.
(édition française: *L'imaginaire national*. Paris : La découverte 2002.*

Ulrich BECK / Edgar GRANDE : *Das kosmopolitische Europa*. Frankfurt am Main : Suhrkamp (Edition Zweite Moderne) 2004.

Franz BOSBACH (Hrsg.): *Feindbilder. Die Darstellung des Gegners in der politischen Publizistik des Mittelalters und der Neuzeit*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag 1992 (= Bayreuther historische Kolloquien, Bd. 6).

Otto DANN: *Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990*. München: Beck 1993 (Becksche Reihe Nr. 494).*

Alexander DEMANDT (Hrsg.): *Mit Fremden leben*. Eine Kulturgeschichte von der

Antike bis zur Gegenwart. München: Beck 1995.

Laurent DORNEL : *La France hostile*. Socio-histoire de la xénophobie (1870-1914). Paris : Hachette 2004.

Michel ESPAGNE: *Les transferts culturels franco-allemands*. Paris : PUF 1999.*

Patrick J. GEARY : *Europäische Völker im frühen Mittelalter. Zur Legende vom Werden der Nationen*. Frankfurt/M: Fischer Taschenbuch 60111, 2002.

Sander L. GILMAN: *Rasse, Sexualität und Seuche*. Stereotype aus der Innenwelt der westlichen Kultur. Reinbek: Rowohlt (=rowohlts enzyklopädie, Nr. 527) 1992.

Geert HOFSTEDE: *Lokales Denken, globales Handeln*. München (DTV Nr. 50807) 2001.

Samuel P. HUNTINGTON: *Le choc des civilisations*. Paris : Odile Jacob (plusieurs éditions).

Samuel P. HUNTINGTON: *Qui sommes-nous ? Identité nationale et choc des cultures*. Paris : Odile Jacob 2004.

Jean-Noël JEANNENEY: *Une idée fausse est un fait vrai. Les stéréotypes nationaux en Europe*. Paris : Odile Jacob 2000.*

Michael JEISMANN: *Das Vaterland der Feinde*. Studien zum nationalen Feindbegriff und Selbstverständnis in Deutschland und Frankreich 1792 - 1918. Stuttgart: Klett-Cotta 1992.*

Denise JODELET (ed.): *Les représentations sociales*. Paris : PUF 1999*.

Dieter LANGEWIESCHE: *Nationalismus – Nationalstaat in Deutschland und Europa*. München: Beck (BSR 1399) 2000.*

Jacques LEENHARDT und Robert PICT (Hrsg.): *Esprit / Geist*. 100 Schlüsselbegriffe für Deutsche und Franzosen. München: Piper 1989 (Serie Piper Nr. 1093).

Wolfgang LEINER: *Das Deutschlandbild in der französischen Literatur*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1991.*

Amin MAALOUF: *Les identités meurtrières*. Paris: Grasset 1998.*

Philippe MANENT: *La raison des nations*. Réflexions sur la démocratie en Europe. Paris : Gallimard 2006.

Klaus E. MÜLLER: *Geschichte der antiken Ethnologie*. Reinbek: Rowohlt (re 55589) 1997.

Claude NICOLET: *La fabrique d'une nation*. La France entre Roma et les Germains. Paris : Perrin 2003/2006.

Robert PICT (u.a.) [Hrsg.]: *Fremde Freunde. Deutsche und Franzosen vor dem 21. Jahrhundert*. München: Piper 1997.

Jean-Claude SALLABERRY: *Dynamique des représentations dans la formation*. Paris : L'Harmattan 1996.

Tomasz SZAROTA: *Der deutsche Michel. Die Geschichte eines nationalen Symbols und Autostereotyps*. Osnabrück: Fibre Verlag 1998.

Klaus von SEE: *Barbar, Germane, Arier. Die Suche nach der Identität der Deutschen*. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter 1994.

Franz K. STANZEL: *Europäer. Ein imagologischer Essay*. Heidelberg: C. Winter 1997.

Anne-Marie THIESSE: *La création des identités nationales. Europe XVIIIe-XXe siècle*. Paris: Seuil (L'univers historique) 1999.*

Gilles VERBUNT: *La société interculturelle*. Paris : Seuil 2001.*

Reinhold VIEHOFF und Rien T. SEGERS (Hrsg.): *Kultur, Identität, Europa*.

Frankfurt/M.: Suhrkamp (stw 1330) 1999.

Hans-Ulrich WEHLER: *Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen*. München: Beck (BSR 2169) 2001.*

N.B. Les ouvrages dont les titres sont surlignés font partie, en plus des « textes fondateurs », d'un programme minimal de lecture.

3. Liste d'ouvrages qui pourront donner lieu à des travaux d'étudiants.

Ernst Robert CURTIUS : *Zivilisation und Germanismus* (1925, texte distribué à la rentrée)

Ernst Robert CURTIUS : *Die französische Kultur*. (rééd.) Berne: Francke 1975.

Friedrich SIEBURG: *Gott in Frankreich?* 1930: nombreuses rééditions.

Odile BENYAAHIA-KOUIDER: *L'Allemagne paiera. Voyage au pays d'Angela*. Paris: Fayard 2013.

Yvonne BOLLMANN : *La tentation allemande* . Paris : Michalon 1998

Henri de BRESSON : *La nouvelle Allemagne*. Paris : Stock 2001.

Jean-Pierre CHEVENEMENT : *France-Allemagne. Parlons franc*. Paris : Plon 1996.

Béatrice DURAND : *Cousins par alliance. Les Allemands en notre miroir*. Paris: Editions Autrement 2002.

Guillaume DUVAL: *Made in Germany*. Le modèle allemand au-delà des mythes. Paris: Seuil 2013.

Lucien FEBVRE / François CROUZET: *Nous sommes tous des Sang-mêlés - Manuel de civilisation française*. Paris: Albin Michel 2012 (réédition)

Karl Heinz GÖTZE :
Französische Affären. Frankfurt am Main : S. Fischer 1993.
Süßes Frankreich? Frankfurt am Main : S. Fischer 2010.

Klaus HARPPRECHT : *Mein Frankreich*. Eine schwierige Lieber. Reinbek: Rowohlt 1999.

Pascale HUGUES: *Le bonheur allemand*. Paris : Seuil 1998.

Edouard HUSSON : *Une autre Allemagne*. Paris : Gallimard 2005.

Manfred KOCH-HILLENBRECHT : *Die Deutschen sind schrecklich. Geschichte eines europäischen Feindbildes*. Berlin: Wjs Verlag 2008.

Matthias MATUSSEK : *Wir Deutschen. Warum die anderen uns gern haben können*. Frankfurt/M: S. Fischer 2006.

Jean-Luc MELANCHON: *Le hareng de Bismarck (Le poison allemand)*. Paris: Plon 2015

Michel MEYER : *Le démon est-il allemand ?* Paris : Grasset 2000.

Michel MEYER: *Le roman de l'Allemagne. Ou l'histoire secrète d'une renaissance...* Editions du Rocher 2013.

François MITTERRAND: *De l'Allemagne, de la France*. Paris : Odile Jacob 1996.
Thankmar von MÜNCHHAUSEN : *Eiffels Turm. Streifzüge durch die Geschichte Frankreichs*. Frankfurt/M: Societäts Verlag 2000.

Werner ROUGET: *Schwierige Nachbarschaft am Rhein*. Frankreich – Deutschland. Bonn: Bouvier 1998.

Kurt TUCHOLSKY: *Ein Pyrenäenbuch*. Rororo, Nr. 474.

Jean-Louis de la VAISSIERE : *Qui sont les Allemands ?* Paris : Max Milo Editions 2011.

	<p>Georges VALANCE: <i>Petite histoire de la germanophobie</i>. Paris: Flammarion 2013.</p> <p>Ulrich WICKERT: <i>Und Gott schuf Paris</i>. Hamburg: Hoffmann und Campe 1993.</p> <p>Johannes WILLMS: <i>Frankreich</i>. München: C.H. Beck 2009.</p> <p>Deux ouvrages récemment parus son également susceptibles de nous intéresser:</p> <p>Andreas FAHRMEIR : <i>Die Deutschen und ihre Nation</i>. Geschichte einer Idee. Stuttgart: Reclam Verlag 2017.</p> <p>Joseph HANIMANN : <i>Allez la France!</i> Aufbruch und Revolte – Porträt einer radikalen Nation. Zürich: Orell Füssli Verlag 2017.</p> <p>Wolfgang MATZ: <i>Frankreich gegen Frankreich</i>. Die Schriftsteller zwischen Literatur und Ideologie. Göttingen: Wallstein 2017.</p> <p>N.B. La présente liste n'est ni limitative ni figée!</p>
<p>Leistungsnachweis:</p>	<p>Chaque étudiant devra analyser un ouvrage figurant de préférence dans la liste ci-dessus (rubrique 3). Cet ouvrage donnera lieu à une présentation orale en séminaire, puis à une mise au point écrite de l'exposé présenté («Hausarbeit», 15 pages)</p>